

**Einfache Anfrage Gysi-Wil:****«Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger weiter beschäftigen»**

Per 31. März 2009 sind im Kanton St.Gallen 1'555 Junge Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahre ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe ist im Kanton St.Gallen deutlich höher als bei Menschen über 25 Jahre und sie ist auch höher als die durchschnittliche schweizerische Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe. Junge Menschen werden durch die Wirtschaftskrise härter getroffen. Arbeitslosigkeit für junge Menschen ist verheerend, sie werden ihrer Zukunftsperspektive beraubt und stehen unter grossem Druck. Viele junge Menschen sind jetzt an der Lehrabschlussprüfung und lernen hochmotiviert für diesen Abschluss. Doch für viele von ihnen ist die Perspektive keine positive. Immer mehr Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger erfahren, dass sie aus wirtschaftlichen Gründen vom Lehrbetrieb nicht übernommen werden. Dies wäre aber enorm wichtig, damit sie ihr Wissen vertiefen und ihre Berufserfahrung sammeln könnten.

Die Zürcher Kantonalbank hat entschieden, aufgrund der Wirtschaftskrise alle Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger mit einem guten Leistungsausweis unbefristet weiterzubeschäftigen (Handelszeitung vom 21.4.2009).

Im Kanton St.Gallen existieren zwar verschiedene Programme für stellenlose Jugendliche, doch sollten wir alles daran setzen, dass es erst gar nicht so weit kommt. Es braucht darum Massnahmen, dass möglichst viele Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger weiterbeschäftigt werden. Der Kanton St.Gallen als Arbeitgeber soll darum mit einem guten Beispiel vorgehen und alle seine Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger für mindestens ein Jahr weiterbeschäftigen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt die Regierung die Einschätzung, dass es für Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger sehr wichtig ist, nach dem Lehrabschluss eine Weiterbeschäftigung zu haben?
2. Wie sieht die aktuelle Situation aus? Wie viele Jugendliche schliessen im Sommer 2009 ihre Lehre ab, wie viele von ihnen haben eine Stelle?
3. Wie viele Jugendliche schliessen im Sommer 2009 beim Kanton St.Gallen (als Arbeitgeber) ihre Lehre ab, wie viele von ihnen haben eine Stelle oder werden vom Kanton St.Gallen weiterbeschäftigt?
4. Ist die Regierung bereit allen seinen Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger anzubieten sie während mindestens einem Jahr weiterzubeschäftigen?
5. Ist die Regierung bereit ein Programm zu lancieren, das alle Lehrbetriebe auffordert gleiches zu tun und ihre Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger weiterzubeschäftigen?
6. Braucht es weitere Massnahmen? Welche?»

6. Mai 2009

Gysi-Wil